

Polierer | Composite



Zweistufige Politur von Compositen.

Bei der Politur von Compositen gibt es viele Wege, um zum Ziel zu gelangen. Aber alle Anwender vereint der gleiche Wunsch: schnell Hochglanz erreichen mit Polierern, die mit einer hohen Standzeit überzeugen.

Genau diesem Bedürfnis begegnete Komet mit der Erweiterung seines Sortiments von Diamantkorn durchsetzten Polierern für die Politur von Compositen mit einem 2-stufigen System.

Neu hinzugekommen ist die Polierspirale. Gemäß dem Motto „One shape fits all“ erreicht diese alle Flächen.

Mit diesem System bietet Komet den optimalen Mix aus Standzeit und Flexibilität. Nach vorheriger Formgebung durch Hartmetallfinierer oder Rotringdiamant erfolgt mit den hellrosafarbenen Polierern in der ersten Stufe die Vorphitur.

Anschließend erzielen Sie mit der zweiten Polierstufe hellgelb einen perfekten Hochglanz. Hier führt das Zusammenspiel der speziellen Bindung und feinen Diamantkörnung zu überzeugendem Hochglanz bei gleichzeitig hoher Standzeit.

Vorteile:

- natürlich aussehender Hochglanz in nur 2 Polierstufen
- lange Standzeit und hohe Wirtschaftlichkeit
- leichte Zuordnung und Sortierung dank Schaftlaserung
- vereinfachte Nachbestellung und Minimierung von Bestell- und Anwendungsfehlern

Anwendungsempfehlung:

1. Vorpolitur labialer Flächen. Die große Flamme 94024M.204.050 eignet sich optimal zur anatomisch korrekten Gestaltung von Labialflächen.

2. Entsprechendes 2-stufiges Arbeiten mit dem Polierrad 94026F.204.100 für die Hochglanzpolitur.

3. Darstellung der okklusalen Anatomie mit dem Polierkelch 94025M.204.070, dessen weite Öffnung die Höcker gut umschließt.

4. Hochglanzpolitur der feinen Fissuren mit spitz auslaufender Flammenform 94023F.204.030.

Tipp:

Zur Finitur empfehlen wir unsere bewährten Q-Finierer. Dies sind feine Hartmetallfinierer mit einer Spezialverzahnung, die ein effizientes Konturieren ermöglichen.



Anwendungshinweise:

- Empfohlene Drehzahl von $\varnothing_{opt.} 6.000 \text{ min}^{-1}$.
- Zur Vermeidung von übermäßiger Wärmeentwicklung und zur optimalen Hochglanzpolitur mit Kühlung (mind. 50 ml/min.) arbeiten. So ist der Polierer noch effizienter, da die feinen Composite-Partikel, die bei der Politur abgetragen werden, mit dem Wasser abtransportiert werden können.
- Trotz der abgerundeten Arbeitsteile empfiehlt sich speziell bei Polierädern und -spiralen eine externe Kühlung, die zwischen Polierer und Composite-Füllung gerichtet wird, um übermäßiges Spritzwasser in Richtung des Antriebs zu vermeiden und das Behandlungsfeld gezielt zu kühlen.
- Hinweis: Verwenden Sie bei der Aufbereitung der Polierer ein alkoholfreies Reinigungs- und Desinfektionsmittel (z. B. DC1).

